

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 152

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . Fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelregister. — Registre du commerce. — Wochennotizen der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Egyptens Aussenhandel 1899. — Landwirtschaftliche Betriebe in Ungarn. — Handelsinteressen in Persien. — Russlands Flachsaußfuhr. — Travail dans les fabriques en France. — Litteratur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Fribourg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1900. 23 avril. Le chef de la maison **M. Hayoz-Broillet**, à Fribourg, est Marie, née Broillet, épouse de Joseph Hayoz, de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue de Neuveville 114.

23 avril. Sous le nom de **Association du bâtiment de la laiterie de Seedorf**, il a été fondé une association dont le siège est à Seedorf, commune de Noréaz, et qui a pour but la construction d'un bâtiment de fromagerie et sa location à la société des laituriers de lait. Les statuts ont été établis le 17 octobre 1899. La société est formée de plusieurs propriétaires de domaines situés à Seedorf, commune de Noréaz, et dans les environs. Les héritiers des sociétaires deviennent de plein droit membres de l'association. En cas de vente du domaine d'un associé, son successeur devient membre de la société et par le fait copropriétaire de l'immeuble, sous réserve de l'acceptation de la majorité des membres de l'association; il remplace le vendeur dans toutes les obligations que celui-ci a contractées, notamment en ce qui concerne l'emprunt fait pour couvrir les frais du bâtiment construit. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité composé de trois membres nommés pour trois ans et rééligibles. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité. Leur signature collective engage la société. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens qu'elle possède, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle, sauf pour ce qui concerne la dette hypothécaire contractée pour la construction d'un bâtiment. L'associé qui se retire perd tout droit à l'avoir social et reste engagé pour la dette hypothécaire contractée par la société. Le comité de l'association est composé de: Romain de Weck, président; Marcel von der Weid, secrétaire, et Georges de Gottrau, tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal.

1900. 20. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rütti und Bloch** in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1140) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

20. April. Der Verein **Musikgesellschaft Mümliswil** in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 306, vom 29. September 1899, pag. 1232) hat in ihrer Versammlung vom 3. März 1900 an die Stelle des austretenden Gregor Probst zum Präsidenten gewählt Ernst Anderegg, in Mümliswil.

21. April. Louise Allemann, geb. Kilchmann, Ehefrau des fallit. Josef Allemann, von Welschenrohr, in Balsthal, und Albert Allemann, Josefs, von Welschenrohr, in Balsthal, haben unter der Firma **Frau Allemann & Sohn** in Balsthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

Bureau Olten.

21. April. Unter der Firma **Verein solothurnischer Metzgermeister** hat sich ein Verein gebildet, welcher die Förderung der Interessen des gesamten Metzgergewerbes des Kantons und die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern zum Zwecke hat. Der Verein schliesst sich als Sektion dem Verbands schweizerischer Metzgermeister an und hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, dormalen in Olten. Die Statuten sind am 26. November 1899 festgelegt worden. Mitglied des Vereins kann jeder im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte stehender im Kanton Solothurn niedergelassene Meister werden; auch Frauen, die Metzgergeschäfte auf eigene Rechnung betreiben, können als Mitglieder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Hauptversammlung festgesetzt. Anmeldungen zum Eintritt sind an den Präsidenten des Vereins zu richten. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Mitglieder, die den Statuten oder anderweitigen Bestimmungen des Vereins nicht nachleben oder sich überhaupt desselben als unwürdig erzeigen, können durch die Generalversammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmen der Anwesenden ausgeschlossen werden. Durch Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes fällt jedes Anrecht auf das Vermögen des Vereins dahin. Das Vereinsvermögen haftet einzig für die Verbindlichkeiten des Vereins. Organe des Vereins sind die Haupt- oder Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Präsident und Aktuar führen die für den Verein rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Johann Jaussi, in Olten, und Aktuar: Fritz Streit, in Oensingen.

21. April. Die Firma **H. Flury**, Wollenspinnerei und Tuchfabrik in Olten (S. H. A. B. 1896, pag. 767) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «Tuchfabrik Olten A.-G.» über.

21. April. Unter der Firma **Tuchfabrik Olten A.-G.** hat sich eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Olten, gebildet, welche die Uebnahme und den Fortbetrieb des bisher von Hans Flury in Olten betriebenen Tuchfabrikationsgeschäftes zum Zwecke hat und Aktiven und Passiven dieses letztern übernimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte und hat den 31. März 1900 begonnen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 und ist in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000 eingeteilt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die oberste Leitung der Gesellschaft steht dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat zu. Derselbe kann einem oder mehreren seiner Mitglieder oder einem oder mehreren Dritten einen beliebigen Teil seiner Befugnisse übertragen; er ernannt allfälligen Direktor sowie im Einverständnis mit demselben allfällige weitere Angestellte, eventuell auch Prokuristen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen Fritz Hofer-Meyer und Wilhelm Rüegger-Hinnen, Mitglieder des Verwaltungsrates, beide in Zofingen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 23. April. Die Firma **Gustav Ritter** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Februar 1883, pag. 175, und Nr. 106 vom 19. April 1895, pag. 450) widerruft die an Jakob Schneider erteilte Prokura. Dagegen erteilt sie Prokura an Oskar Buri, von Burgdorf, in Liestal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 21. April. Fritz und Carl Ziegler, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **F. & C. Ziegler** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Export- und Importgeschäft; Specialität: Handel mit Russland. Geschäftslokal: In der Klosterstrasse.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 21. April. Die Firma **Heinrich Schmid** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Dezember 1890, pag. 909) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1900. 23. April. Unter der Firma **Aktien-Gesellschaft für Dampf-Turbinen, System Brown-Boveri-Parsons** wird auf unbestimmte Zeit, mit Sitz in Baden (Schweiz), eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Turbinen, welche mit Dampf, Gas oder komprimierter Luft betrieben werden, in Verbindung mit den von denselben angetriebenen Dynamos, Ventilatoren, Pumpen oder andern Maschinen. Die Statuten sind am 19. April 1900 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, eingeteilt in zweitausend auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in rechtskräftiger Weise mittelst eingeschriebenen Briefes an die in das Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Für sonst in Betracht fallende Bekanntmachungen wird das Schweiz. Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan bezeichnet. Die Vertretung nach aussen wird durch den Verwaltungsrat ausgeübt. Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht, und die Art der Zeichnung, jedoch mit der Beschränkung, dass die Gesellschaft nur durch kollektive Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Das Recht, für die Gesellschaft in rechtsverbindlicher Weise kollektiv zu zweien zu zeichnen, steht gegenwärtig folgenden Personen zu: Walter Boveri, von und in Baden; Francis Henry Barker, von und in London; Charles E. L. Brown, von Brighton, in Baden; Charles Picton Martin und Gerald Herbert Payne, letztere beiden von und in London.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 23. April. Unter der Firma **Käserer-Aktiengesellschaft Homburg** bildet sich, mit Sitz in Homburg, eine Aktiengesellschaft zum Betrieb einer Käserei, bezw. Erstellung und Unterhalt der nötigen Einrichtung ohne eigenen Geschäftsbetrieb. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 1. Oktober 1899 festgestellt worden und treten mit 1. Januar 1900 in Rechtskraft. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8400, eingeteilt in 84 Aktien à Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den «Wächter», Tagesanzeiger für den Kanton Thurgau. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Aktuar; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch gemeinschaftliche Zeichnung. Präsident der Gesellschaft ist Josef Goldinger, in Eugerswil; Aktuar: Ferdinand Eigenmann, in Homburg; Kassier: Carl Herzog, in Homburg.

Waadt — Vaud — Val Bureau de Morges.

1900. 23. avril. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1900, la **Société de laiterie de Villars Ste-Croix**, association dont le siège est à Villars-Ste-Croix (F. o. s. du c. des 30 décembre 1892, n° 275, page 1116; 27 juillet 1896, n° 211, page 872; 29 septembre 1897, n° 245, page 1007; 9 septembre 1898, n° 255, page 1067), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membre Emile Golay, en remplacement de Philippe Duperrex, les deux à Villars-Ste-Croix.

Bureau de Moudon.

23 avril. Le chef de la raison **E. Meyer, Aux quatre Saisons**, à Lucens, est Eugène, fils de Benjamin Meyer, d'Alsace, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Tissus et confections.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. April 1900. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 avril 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweizer. Emissionsbanken	Uebrig Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank, 40% der Zirkulation Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse			
					Fr.					Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	18,922,750	5,569,100	1,545,900	—	1,303,850	39,194	67	8,458,044	67
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,852,350	740,940	304,323	70	124,150	11,487	04	1,180,900	74
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,620,000	18,467,800	7,387,120	2,493,280	—	2,039,600	70,931	52	11,990,981	52
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,987,600	795,400	37,564	—	95,650	135,036	98	1,068,290	98
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,362,950	6,945,130	999,125	20	893,850	6,220	46	8,844,376	66
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	984,450	393,780	45,980	—	14,500	998	18	455,258	18
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,847,850	1,939,140	432,113	76	297,000	78,138	31	2,746,392	07
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,980,400	2,392,160	272,342	41	318,700	14,506	42	2,897,710	83
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	967,450	382,980	72,250	44	399,650	65,047	08	919,927	52
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,985,650	794,260	181,536	30	79,000	42,574	76	1,007,421	06
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	991,450	396,580	126,860	45	193,900	51,585	10	768,925	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,953,500	1,581,400	449,542	10	286,350	9,124	81	2,326,916	91
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,780,450	2,312,180	790,900	—	464,600	26,451	12	3,593,131	12
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	21,556,650	8,622,660	1,407,580	—	394,600	12,973	15	10,437,813	15
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,971,200	1,188,480	211,351	44	44,700	11,320	74	1,455,852	18
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	20,687,650	8,275,080	2,482,745	—	3,262,650	106,079	68	14,126,534	68
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,960,350	1,984,140	511,888	50	249,100	174,204	02	2,919,312	52
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	25,500,000	20,997,800	8,399,120	6,712,861	86	4,880,550	94,787	05	19,587,318	91
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,480,650	1,392,260	178,798	64	190,550	28,008	66	1,763,717	30
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,240,850	496,340	97,845	—	173,950	4,828	—	772,968	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,722,350	4,258,940	1,138,524	73	513,350	30,034	05	5,970,348	78
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,481,000	592,400	88,695	—	10,850	2,115	39	664,080	39
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,900	396,780	88,765	—	16,450	2,731	54	499,706	54
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,547,150	3,018,860	426,050	78	512,700	27,658	69	3,955,269	47
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,866,650	3,146,660	165,670	30	210,700	6,613	44	8,529,643	74
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,482,350	992,940	457,961	76	305,600	20,174	57	1,776,676	38
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,487,950	995,130	165,790	—	62,200	20,405	20	2,125,575	20
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,944,300	1,977,720	390,072	63	439,700	34,154	24	2,841,646	87
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,250	394,100	63,270	—	14,850	5,371	91	477,591	91
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,962,650	1,185,060	346,186	—	18,050	19,428	40	1,568,674	40
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,222,900	889,160	100,660	—	44,700	36,698	76	1,071,218	76
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,897,950	1,959,180	111,640	—	138,100	15,172	45	2,224,092	45
39	Zuger Kantonalbank, Zug	8,000,000	2,951,200	1,180,480	247,145	—	40,550	3,966	18	1,472,141	18
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,996,850	798,740	93,935	—	28,250	85,692	54	1,006,617	54
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,800,000	2,781,750	1,104,700	118,865	—	97,200	17,796	17	1,383,561	17
Stand am 14. April 1900		227,420,000	212,272,000	84,908,800	28,318,000	—	17,610,650	1,302,508	23	127,139,958	23
Etat au 14 avril		227,776,000	212,881,100	85,152,440	22,426,795	—	17,886,300	1,378,398	83	126,838,938	83
		— 356,000	— 609,100	— 243,640	+ 891,205	—	— 275,650	— 70,890	60	+ 301,024	40

* Wovon in Ab-
schnitten von } Fr. 1000 Fr. 11,514,000
 " 500 " 26,981,000
* Dont en cou-
pures de " 100 " 122,694,300
 " 50 " 51,082,700
Fr. 212,272,000

Ausgewiesene Zirkulation
Circulation accusée } Fr. 212,272,000. —
Noten in Kassa der Banken
Billets chez les banques } " 17,610,650. —
Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers } Fr. 194,661,350. —

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers } Fr. 194,661,350. —
Gesetzliche Barschaft
Espèces légales en caisse } " 108,226,800. —
Ungedekte Zirkulation
Circulation non couverte } Fr. 86,434,550. —

Gold — Or Fr. 98,115,410. —
Silber — Argent " 10,111,390. —
Gesetzliche Barschaft
Encaisse métallique } Fr. 108,226,800. —

Stand am 14. April 1900
Etat au 14 avril

Fr. 194,994,600. —
Fr. 87,415,565. —
Fr. 107,579,235. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 21. April 1900. — Du 21 avril 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassas- scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassen- scheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	893,850	—	4,797,919. 68	311,695. 93	5,489,860. —	—	11,493,325. 61
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	394,600	—	10,987,813. 95	3,448,658. 70	2,758,800. —	—	17,534,377. 65
17	Bank in Basel	24,000,000	3,262,650	—	7,727,331. 63	1,996,882. 45	9,778,227. 05	—	22,765,091. 13
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	210,700	—	7,385,509. 54	125,014. 90	487,950. —	—	8,159,174. 44
Stand am 14. April Etat au 14 avril	1900	74,000,000	4,761,800	—	30,798,579. 80	5,882,251. 98	18,509,337. 05	—	59,951,968. 83
		74,000,000	6,192,650	—	29,632,816. 80	5,119,100. 23	18,527,012. 05	—	59,471,579. 08
		—	— 1,430,850	—	+ 1,165,763. —	+ 768,151. 75	— 17,675. —	—	+ 480,889. 75

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,944,305. 20	11,493,325. 61	1,124,357. 81	20,561,988. 62	17,362,950	513,321. 87	—	17,876,271. 87
14	Banque du Commerce, à Genève	10,080,240. —	17,534,377. 65	413,121. 65	27,977,739. 30	21,556,650	2,212,219. 85	—	23,768,869. 85
17	Bank in Basel	10,757,805. —	22,765,091. 13	1,664,206. 06	35,187,102. 19	20,687,850	4,842,765. 27	900,000. —	25,930,415. 27
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,312,380. 80	8,159,174. 44	153,302. 46	11,624,807. 20	7,866,650	1,855,919. 74	—	9,222,569. 74
Stand am 14. April Etat au 14 avril	1900	+ 32,044,680. 50	59,951,968. 83	3,354,987. 98	95,851,637. 81	67,478,900	8,424,226. 78	900,000. —	76,798,126. 78
		32,362,365. 50	59,471,579. 08	3,183,844. 64	95,017,589. 22	67,010,800	9,470,163. 98	900,000. —	77,880,963. 98
		— 317,685. —	+ 480,889. 75	+ 171,343. 34	+ 334,048. 09	+ 468,100	— 1,045,937. 20	—	— 582,837. 20

+ Ohne Fr. 7460. 55 Solddruckkassen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 7480. 55 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

21. April 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5 %, gültig seit 22. Januar 1900.

21 avril 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5 %, valable depuis le 22 janvier 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verchiedenes. — Divers.

Ägyptens Aussenhandel 1899. Nach amtlichen Ausweisen beziffert sich die Einfuhr (Waren und Tabak) auf L. E. 11,216,405 gegen L. E. 10,814,154 im Jahre 1898 (+ 405,251). Die Ausfuhr bewertete sich auf L. E. 15,342,494 gegen L. E. 11,796,258 im Vorjahre (+ 3,546,236). Die Rückausfuhr stellte sich auf L. E. 510,995 gegen L. E. 512,799 (+ 28,166), der Transithandel auf L. E. 886,711 gegen L. E. 711,908 (+ 174,802). Nach Staaten geordnet, verteilte sich Einfuhr und Ausfuhr wie folgt: (Wert in L. E.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
England und Kolonien	5,025,669	4,564,513	8,306,006	5,563,523
Türkei	1,648,224	1,701,934	339,821	390,651
Frankreich und Kolonien	1,060,341	1,069,532	1,366,777	1,129,302
Oesterreich-Ungarn	735,296	746,050	579,001	413,149
Belgien	626,405	542,704	59,288	30,983
Italien	553,371	500,948	445,499	361,379
Russland	430,023	471,475	1,255,329	1,859,946
Deutschland	350,204	316,127	578,908	481,420
Amerika	234,511	351,792	1,346,033	873,368
Schweiz	37,926	41,347	523,911	354,519
Spanien	4,396	3,202	337,517	204,948
China	63,484	83,689	91,553	33,989

Landwirtschaftliche Betriebe in Ungarn. Im Jahre 1895 wurde in Ungarn eine statistische Aufnahme über die Verhältnisse der Landwirtschaft bewerkstelligt und auf Grund derselben sind nun bereits vier Bände der vom landesstatistischen Kontrollratte verarbeiteten Daten herausgegeben worden. Der vierte Band, welcher sich mit der Statistik der landwirtschaftlichen Betriebe beschäftigt, ist soeben erschienen:

Betrachtet man die Zahl der Wirtschaften, so findet man, dass es deren in Ungarn 2,388,482, in Croatien-Slavonien 407,403, zusammen also 2,795,885 giebt. Vergleicht man die Zahl der Wirtschaften mit der Zahl jener Personen, welche sich mit der Landwirtschaft beschäftigen, laut der jüngsten Volkszählung 4,447,088, so ergibt sich, dass durchschnittlich 62,87% dieser Berufsleute eine eigene Wirtschaft besitzt, was verhältnismässig auffallend gross erscheint. Ueber die Grösse der einzelnen Wirtschaften giebt folgende Tabelle Aufschluss:

Grösse der Wirtschaften	Zahl der Wirtschaften zusammen			In Prozenten		
	In Ungarn	In Croatien-Slavonien	In ungarischen Reiche	In Ungarn	In Croatien-Slavonien	In ungarischen Reiche
Zwergwirtschaften (0 bis 5 Joch)	1,279,713	180,175	1,459,888	53,57	44,23	52,23
Kleine Wirtschaften (5 bis 10 Joch)	1,095,129	226,039	1,321,168	45,44	55,49	46,59
Mittlere Wirtschaften (10 bis 100 Joch)	19,867	830	20,697	0,63	0,23	0,74
Grosse Wirtschaften (über 100 Joch)	3,765	209	3,974	0,16	0,05	0,14
Insgesamt	2,388,482	407,403	2,795,885	100,—	100,—	100,—

Während in Bezug auf die Zahl der Wirtschaften diejenigen über 1000 Joch am meisten zurückstehen, sind sie in Bezug auf das Territorium am kräftigsten vertreten, wie dies aus folgender Zusammenstellung hervorgeht:

Grösse der Wirtschaften in Ungarn und Croatien-Slavonien	Katastraljoch	Durchschnittlich entfallen auf die einzelnen Kategorien in Katastraljoch		Von dem Gesamtterritorium der Wirtschaften entfallen auf die einzelnen Kategorien in Prozenten	
		Ungarn	Croatien-Slavonien	Ungarn	Croatien-Slavonien
Unter 1 Joch ohne Ackerland	100,379	0,32	0,24	0,32	0,24
Unter 1 Joch mit Ackerland	155,986	0,52	0,53	0,53	0,53
1—5 Joch	2,293,737	2,72	5,53	5,53	9,93
5—10	4,121,834	7,24	15,71	15,71	16,55
10—20	6,524,442	13,97	16,55	16,55	6,26
20—50	6,871,388	29,14	3,66	3,66	5,08
50—100	2,596,259	66,81	5,53	5,53	31,19
100—200	1,477,187	136,46	14,85	14,85	100,—
200—500	2,105,966	391,81			
500—1000	2,824,062	712,69			
Über 1000	13,943,920	8,255,48			
Insgesamt	41,520,278	14,85	100,—		

Beinahe ein Drittel des gesamten Flächeninhaltes der Wirtschaften entfällt sonach auf die Besitzer über 1000 Joch, während die Zwergwirtschaften von 0—5 Joch nicht mehr als 6,15%, die kleinen Wirtschaften (von 5—10 Joch) 48,44% und die mittelgrossen Wirtschaften (von 100—1000 Joch) nur 14,22% des gesamten Wirtschaftsgebietes umfassen. In manchen Komitaten zeigen die Besitzverhältnisse verblüffende Daten. So occupiert im Weissenburger Komitat der Grossgrundbesitz 63,51% des wirtschaftlich kultivierten Gebietes; dagegen ist der Mittelgrundbesitz auf 10,66% beschränkt, kleine Wirtschaften müssen mit 21,74% vorlieb nehmen und die Zwergwirtschaften nehmen nur 4,09% in Anspruch. Zu bemerken ist hierbei, dass nur landwirtschaftlich kultivierte Flächen in Berechnung gekommen sind, während reine Forstgebiete, öffentliche Weiden etc. nicht in Betracht gezogen wurden.

Was die landwirtschaftlichen Maschinen und Instrumente anbelangt, so wurden in ganz Ungarn 9816 Lokomobile, 9509 Dampfmäschinen, 179 Dampfpflüge und noch etwa 600 andere Maschinen mit motorischer Kraft konskribiert. Unter den für menschliche und Zugkraft eingerichteten Instrumenten giebt es 1,592,653 Pflüge und Kultivatoren, 1,353,937 Eggen, 145,024 Walzen, 45,934 Säemaschinen, 13,329 Ernte- und Schneidemaschinen, 1,545,859 Wagen u. s. w. Der Stand der Tiere war in den Wirtschaften ganz Ungarns der folgende: Rindvieh 6,381,736, Pferde 2,162,423, Esel 20,814, Maulesel 7781, Ziegen 378,553, Schweine 6,388,114, Schafe 7,892,642, Gellügel 28,164,747 Stück, Bienenfamilien 687,031.

Handelsinteressen in Persien. Dem Deutschen Handelsmuseum entnehmen wir folgende Ausführungen: In seinem heutigen Umfange ist Persien etwa dreimal so gross als das Deutsche Reich, zählt aber nur neun Millionen Einwohner, von denen zwei Millionen Nomaden sind, die für den Aussenhandel nur in sehr geringer Masse in Betracht kommen. Fast die ganze Mitte des Landes ist regenarme Salz- und Sandwüste, fast ohne Vegetation. Die besten Teile sind der Südwestrand gegen den persischen Golf und das Tigrisgebiet, das Elbursgebirge südlich vom kaspischen Meere und zum Teil die Provinz Khorassan im Nordosten des Landes. Aber auch in diesen fruchtbarsten Teilen trägt der Boden nur bei ausreichender natürlicher oder künstlicher Bewässerung aus dem Hochgebirge seine Früchte, dann aber in einer Pracht und Fülle, die in Erstaunen versetzen muss. Während Mesopotamien durch eine geordnete Wasserwirtschaft wieder relativ leicht in hohe Kultur gebracht werden kann, muss in Persien bei weitem der grösste Teil des Landes bei dem Mangel an grösseren Flüssen für alle Zukunft steril bleiben. Zudem sind die Oasen in dieser Wüste auf weite Flächen zerstreut und durch terrassenförmige Gebirgskette und die Wüsten nur schwer zugänglich. Eisenbahnen fehlen noch gänzlich und der Karawanentransport verteuert den Verkehr um ein Bedeutendes.

Bisher herrschte der englische Einfluss zumal in Südpersien vor. Von der auf 80 Mill. Mk. geschätzten Einfuhr Persiens gingen etwa 20 Mill. Mk. über Buschei ein; von diesem Betrage entfielen auf Grossbritannien nicht weniger als 19,7 Mill. Mk., auf Russland nur 15,000 Mk. Seit einem Jahrzehnt, nämlich seit Erschliessung des Karunflusses, wetteiferten Russland und England, Teheran vom Kaspischen Meer und vom persischen Golf her zu erreichen, wobei die erstere Macht durch die von ihr entwickelte Energie der letzteren einen Vorsprung abgewonnen hat.

Die deutschen Handelsbeziehungen zu Persien sind sehr geringfügig. Sehen wir von der indirekten Ausfuhr über England, Holland, Belgien, Oesterreich u. s. w. ab, so beschränkt sich der direkte Handel auf etwa 400,000 Mk., von denen 119,000 Mk. auf die Einfuhr aus Persien und 290,000 Mk. auf die Ausfuhr entfallen. Das sind zwar auffallend kleine Beträge, indes kann vielleicht die unter deutscher Ägide zu bauende Bagdadbahn von Bedeutung werden, vorab für den Verkehr mit Westpersien, von wo seit alter Zeit eine Handelsstrasse nach Bagdad führt. Waren von höherem Wert, welche die Eisenbahnfracht tragen können, mögen sowohl von der europäischen Seite mit der Bahn, wie zu Schiff über Basrah und von dort mit der Bahn weiter befördert werden. Man wird indes gut thun, sich allzu optimistischer Zukunftsträume zu enthalten, denn das Land ist nicht reich und überflüssig wird es schwer sein, gegen den prädominierenden russischen Einfluss aufzukommen.

Die Einfuhr in Persien auf dem Seewege hat während der letzten Jahre keine Fortschritte gemacht.

Russlands Flachsausfuhr. Nach den im deutschen Reichsamt des Innern zusammengestellten «Nachrichten für Handel und Industrie» stellte sich die Flachsausfuhr Russlands im Jahre 1898/99 auf insgesamt 3,519,152 Pud. Verschliffen wurden aus St. Petersburg 925,888 Pud und aus den baltischen Häfen 2,183,727 Pud; mit der Eisenbahn wurden 439,537 Pud ausgeführt. Die Ausfuhr an Spinnereiflachs betrug 643,767 Pud, von denen der grösste Teil aus St. Petersburg ausgeführt wurde. Die Ausfuhr ist in stetigem Steigen begriffen, wie aus nachstehender Aufstellung ersichtlich:

1898/99	3,519,152 Pud	1895/96	2,637,186 Pud
1897/98	3,365,562	1894/95	2,682,259
1896/97	3,445,612	1893/94	2,493,819

Travail dans les fabriques en France. Nous donnons ci-après le texte de la loi du 30 mars écolé portant modification de celle du 2 novembre 1892 sur le travail des enfants, des filles mineures et des femmes dans les établissements industriels.

Art. 1^{er}. Les art. 3, 4 et 11 de la loi du 2 novembre 1892 sur le travail des enfants, des filles mineures et des femmes dans les établissements industriels sont modifiés ainsi qu'il suit:

Art. 3. Les jeunes ouvriers et ouvrières jusqu'à l'âge de dix-huit ans et les femmes ne peuvent être employés à un travail effectif de plus d'once heures par jour, coupées par un ou plusieurs repos, dont la durée totale ne pourra être inférieure à une heure et pendant lesquels le travail sera interdit.

Au bout de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, la durée du travail sera réduite à dix heures et demie et, au bout d'une nouvelle période de deux années, à dix heures.

Dans chaque établissement, sauf les usines à feu continu et les mines, minières ou carrières, les repos auront lieu aux mêmes heures pour toutes les catégories protégées par la présente loi.

Art. 4, § additionnel. A l'expiration d'un délai de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, les dispositions exceptionnelles concernant le travail de nuit prévues aux paragraphes 2 et 3 du présent article cesseront d'être en vigueur, sauf pour les travaux souterrains des mines, minières et carrières.

Art. 11, § 3. Dans les établissements visés par la présente loi autres que les usines à feu continu et les établissements qui seront déterminés par un règlement d'administration publique, l'organisation du travail par relais, sauf ce qui est prévu aux paragraphes 2 et 3 de l'art. 4, sera interdit pour les personnes protégées par les articles précédents, dans un délai de trois mois à partir de la promulgation de la présente loi.

En cas d'organisation du travail par postes ou équipes successives, le travail par postes ou équipes successives, le travail de chaque équipe sera continu, sauf l'interruption pour le repos.

Art. 2. Il est ajouté à l'art. 1^{er} du décret-loi des 9—14 septembre 1848 la disposition suivante:

«Toutefois, dans les établissements énumérés dans l'art. 1^{er} de la loi du 2 novembre 1892 qui emploient dans les mêmes locaux des hommes adultes et des personnes visées par la dite loi, la journée de ces ouvriers ne pourra excéder onze heures de travail effectif.

Dans le cas du paragraphe précédent au bout de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, la journée sera réduite à dix heures et demie et, au bout d'une nouvelle période de deux ans, à dix heures.

Litteratur. Das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877, kommentiert durch seine Ausführung in den Jahren 1878—1899, herausgegeben vom eid. Industrie-departement, Bern, Verlag von Schmid & Francke 1900. Das Buch stellt eine Neubearbeitung des offiziellen Kommentars von 1888 dar; wiederum bilden die Erlasse der Bundesbehörden den Kommentar selbst, der das sämtliche vorhandene Material, soweit es von irgend welchem Belange erscheint, vollständig und objektiv darstellt. Die Bundesgesetzgebung ist diesmal weggelassen, weil sie durch die Bundesgesetzgebung betreffend die Kranken- und Unfallversicherung ersetzt wird, andernfalls wird sie in einem besonderen Kommentar behandelt werden. Die Publikation ist für Behörden, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich wichtig und unentbehrlich.

Dr. J. Schöllenberger, Professor der Universität Zürich, *Grundriss des Staats- und Verwaltungsrechtes der Schweiz. Kantone*, Zürich 1898—1900, 3 Bde. Das Werk ist weniger ein Lehr- oder Handbuch, als eine Sammlung der in den einzelnen Kantonen für das gesamte Gebiet der wirtschaftlichen Tätigkeit geltenden unendlich mannigfaltigen staats- und verwaltungsrechtlichen Bestimmungen. Ein zu begründender erster Versuch einer systematischen Zusammenfassung.

Das System unterscheidet: Die Kantone als Glied- und Einzelstaaten, die Volkrechte, die Behörden, die Gemeinden, (Bd. I). Die rechtliche, physische, geistige menschliche Existenz, die wirtschaftliche Tätigkeit in Urproduktion, gewerblicher und industrieller Tätigkeit, Verkehr, Handel und persönlichen Dienstleistungen (Bd. II). Finanzwesen, Polizei, Militär, Verwaltungsverfahren und -Prozess (Bd. III). Dem Verfasser gebührt Anerkennung für seine so mühevollen, verdienstliche Arbeit. Möge derselbe in der Darstellung der ihm so wohl bekannten Materien — vielleicht in der Form einer Reihe von Monographien — dereinst uns den ersehnten Abschluss seiner praktischen und theoretischen Betätigung beschaffen und durch seine geistige Arbeit selber beglückt anrufen können: *Adatta, Adatta*.

— Adolf Damaschke, Kamerun oder Kiautschau? Eine Entscheidung über die Zukunft der deutschen Kolonialpolitik. Berlin 1900. Der Verfasser will, dass den Terrainspekulationen in den Kolonien vorgehugt werde, ein gewisses erdhebenwertes Ziel. Indessen lassen sich die dabei auftauchenden Fragen nicht mit einer einfachen Formel lösen.

Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen.

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 27. April 1900, nachmittags 3 Uhr,

im I. Stock der Kaufleutenstube in Schaffhausen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1899, sowie Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Beschluss über Zeichnung und Einbezahlung der am 12. Dezember 1899 beschlossenen Aktien-Emission.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates bezgl. Vermehrung desselben um ein Mitglied.
- 5) Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

(636)

Die Eintrittskarten können bis zum Tage vor der Generalversammlung gegen Vorweisung der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Bank in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen und auf unserem Bureau.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind die neuen Aktien stimmberechtigt, ausgenommen über Ziffer 1 und 2 der Traktanden.

Schaffhausen, den 12. April 1900.

Der Verwaltungsrat.

Schuhfabrik A. G. in Buochs.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf

Samstag, den 12. Mai 1900, nachmittags 2 Uhr,
im Bahnhofrestaurant Luzern

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanda: Statutenrevision.

Buochs, den 21. April 1900.

(696)

Der Verwaltungsrat.

Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

General-Versammlung

Samstag, den 5. Mai 1900, vormittags 10 Uhr,
im Hotel „Krone“, Unterstrass.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1899.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 22. April an auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast & Bäuerlein beim Central in Zürich bezogen werden. Die übrigen zur Behandlung kommenden Akten liegen im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können vom 1. Mai an gegen Aktien-Ausweis ebenfalls auf dem Bureau in Oerlikon bezogen werden.

(670)

Zürich, den 18. April 1900.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le paiement du dividende pour l'exercice 1899 sera effectué à partir du 1 mai prochain par les maisons de banque: Crédit du Léman à Vevey et Chavannes, de Palézieux & Cie. à Vevey, contre remise du coupon n° 2, comme suit:

Pour les actions I^{re} émission n° 1-750 entièrement libérées fr. 30.

Pour les actions II^e émission n° 751-1200 non encore libérées fr. 7.50.

(612)

Le conseil d'administration.

AROSA. Alpenluftkurort Graubünden — Schweiz.

Hotel — „Seehof“ — Pension.

1740 Meter über Meer.

Gegründet 1878. Grosse Zimmer mit komfortabler Einrichtung. Sonnig und geschützt gelegen in unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Aussicht aufs Gebirge. Vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 7-10. Elektrische Beleuchtung. Öffnen vom 1. Juni bis 1. Oktober. Im September ermässigte Preise. Prospekte gratis und postfrei.

(650)

Gebr. Wieland, Besitzer.

S. Günstzburger Söhne & C^{ie}, Basel.

Fabrikation von Säcken.

Dépôts in
Mannheim, Marseille
und Genoa. (600)

Stets Vorrat gebrauchter Säcke.

Telegramm-Adresse: Sackfabrik Basel. — Telefon 3305.



Aufforderung.

In Ergänzung unserer im «Schweiz. Handelsamtsblatt» erschienenen Publikation vom 1. Mai 1899 wird hiemit bekannt gemacht, dass auch die Dividenden-Coupons für die Jahre 1898 bis und mit 1903, sowie der Talon zu dem von uns zu Gunsten des Herrn Jakob Perriard, Käser, in Muschels bei St. Silvester ausgestellten, nunmehr kraftlosen Stammanteil Nr. 13638, vermisst werden.

(690)

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, solche innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese ben als kraftlos betrachtet und dem rechtmässigen Eigentümer neue, allein gültige Duplikate ausgestellt würden.

Freiburg, 21. April 1900.

Schweizerische Volksbank,
Graenicher.

Ein Jüngling von 17 Jahren, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als

Volontär

in einem Geschäftsbureau. — Gef. Offerten unter Chiffre Z N 2838 an Rudolf Mosse, Zürich. (696)

Verbessert (1430)

„Schapirograph“

Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Vollständige Bureaueinrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. Geschäftsbücherfabrikation.



(636)

Konkurrenz - Ausschreibung

für Buchdruckereien. (693)

Druck und Verlag einer Revue, welche in französischer u. deutscher Sprache monatlich einmal, in Heften von etwa 10 Bogen, erscheinen soll.

Offerten unter Angabe des Bogenpreises bei 2000 und 3000 Exemplaren und mit Beilage von Papiermustern sind sub Zag. E. 163 zu richten an R. Mosse, Bern.

Kapital-Gesuch.

Auf nächsten Martini (685)

Fr. 10,000

zur Ablösung eines Schuldbriefes innerhalb Assek., auf eine Liegenschaft in einem grösseren industriellen Orte. Gef. Offerten unter Chiffre Z X 2823 an Rudolf Mosse in Zürich.

Geld- und Bücherschrank, (639)

gut erhalten, wird wegen Wegzug billig verkauft. Offerten sub Chiffre L 1943 Z an Hassenstein & Vogler, Bern.

Kurhaus Farnbühl-Bad

Bahnstation bei Luzern. 750 Meter ü. Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmster Ferienaufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage.

Waldpark in unmittelbarer Nähe.

Komfortabel eingerichtetes Haus. Gedeckte Veranda. Telefon. Mässige Pensionspreise. — Referenzen und Prospekte durch

O. Felder-Waldin, Besitzer.

Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (493)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.) (Zürich)

Drahtzieherei und Verzinneri.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. mit Ausnahme der Son- und Feiertage wöchentlich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüros entgegen.